

# DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Austrian Edition 



## WISSENSCHAFT: Hygienemaßnahmen

Das Kapitel Hygiene hat in Zahnarztpraxen – bedingt durch die Coronapandemie – zweifelsohne einen ganz anderen Stellenwert erreicht. Von Iris Wälter-Bergob, Meschede, Deutschland.

## PRAXIS: Das perfekte Stelleninserat

Sie benötigen gut ausgebildete Fachkräfte mit Erfahrung und inserieren. Was ist dabei zu beachten? Es gibt klare Regeln, die Sie beachten sollten! Von Mag. Markus Leiter, Wien.

## VERANSTALTUNG: WID 2022

Die Wiener Internationale Dentalausstellung WID 2022 wird am 20. und 21. Mai ihre Tore öffnen! Nach drei Jahren Unterbrechung ist der Bedarf an Informationen und Austausch sehr groß.

DPAG Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Leipzig · No. 2/2022 · 19. Jahrgang · Wien, 9. März 2022 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 € · [www.zwp-online.info/at](http://www.zwp-online.info/at) **ZWP ONLINE**

ANZEIGE

Mit SAFEWATER Ihre Trinkwasserhygiene endlich sicher und zuverlässig aufstellen.

**Jetzt Termin anfordern!**

**BLUE SAFETY**  
Die Wasserexperten

Für SAFEWATER 4.2 entscheiden und vom BLUE SAFETY Full Service profitieren.

Fon 00800 88 55 22 88  
WhatsApp +49 171 991 00 18  
[www.bluesafety.com/Termin](http://www.bluesafety.com/Termin)

*Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.*

## Wien bleibt bei strengerer Linie

**Bürgermeister Dr. Ludwig: Öffnungsschritte der Regierung kommen zu früh.**

**WIEN** – Die Stadt Wien wird auch nach den bundesweiten Lockerungsschritten am 5. März bei ihrer strengeren Linie in Sachen Coronamaßnahmen bleiben. Das bekräftigte Bürgermeister Dr. Michael Ludwig am Rande eines Pressterters am 1. März – betroffen sind etwa die 2G-Regel in der Gastronomie und die Masken-



Wiens Bürgermeister Michael Ludwig im Festsaal des Rathauses.

pflicht. Er hoffe auf eine Stabilisierung der Infektionszahlen im März, so Ludwig – erst dann sollen die Beschränkungen aufgehoben werden. Das werde vermutlich im April der Fall sein.

Die Öffnungsschritte der Regierung kämen zu früh, ist Ludwig nach wie vor überzeugt. „Ich glaube, dass wir sehr schnell viel fallen lassen, was uns schützen würde.“ Die Patientenzahlen auf den Normalstationen seien nach wie vor hoch, darüber hinaus würden viele Mitarbeiter im Gesundheitsbereich aufgrund von Coronainfektionen ausfallen. Er sehe daher die weitgehenden gleichzeitigen Lockerungsschritte „sehr skeptisch“.

Wien werde daher noch einige Zeit bei 2G in der Gastronomie bleiben, betonte Ludwig. Auch die strengere Maskenpflicht bleibe bestehen – er sehe nicht, warum die FFP2-Maske zwar in öffentlichen Verkehrsmitteln und Supermärkten schützen solle, anderswo aber nicht. Die Bevölkerung habe sich mittlerweile ans Maskentragen gewöhnt. Auch die 2G-Plus-Pflicht in Spitälern werde aufrecht bleiben. **DI**

Quelle: [www.medinlive.at](http://www.medinlive.at)

## Öffentliche Gesundheitsausgaben deutlich gestiegen

Mehraufwendungen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie notwendig.



**WIEN** – Die laufenden Gesundheitsausgaben einschließlich der Ausgaben für Langzeitpflege lagen laut Statistik Austria in Österreich im Jahr 2020 bei 11,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) oder 43,52 Mrd. Euro. Im Vergleich zu 2019 erhöhten sich die nominellen Ausgaben für Gesundheitsleistungen und -güter um 1,88 Mrd. Euro bzw. um 4,5 Prozent.

Zwar bewegte sich der nominelle Zuwachs der laufenden Gesundheitsausgaben auf einem ähnlichen Niveau wie in den Vorjahren, in Detailbereichen konnten aufgrund der COVID-19-Pandemie jedoch durchaus unterschiedliche Dynamiken beobachtet werden.

### Weniger Inanspruchnahme zahnärztlicher Leistungen

„Der Anstieg der Gesundheitsausgaben im Jahr 2020 ist in erster Linie durch die Mehraufwendungen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie bedingt. So wurden 1,42 Mrd. Euro an öffentlichen Mitteln zur Bewältigung der gesundheitlichen Aspekte der Pandemie aufgewendet, hinzu kamen weitere Ausgabensteigerungen im Gesundheitsbereich. Gedämpft wurde der Anstieg dadurch, dass in einigen Teilbereichen die Inanspruchnahme medizinischer Leistungen geringer ausgefallen ist, so z. B. bei zahnärztlichen Leistungen, therapeutischen Hilfsmitteln oder Rehabilitations- und Kurleistungen“, erläutert Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Ein Rückgang der laufenden Gesundheitsausgaben konnte unter anderem bei zahnärztlichen Leistungen (–5,8 Prozent), therapeutischen Hilfs-

mitteln wie etwa Brillen, Hörgeräten, orthopädischen Hilfsmitteln etc. (–4,0 Prozent) sowie Rehabilitations- und Kurleistungen (–3,2 Prozent) beobachtet werden. Die Ausgaben für

ärztliche Leistungen im niedergelassenen Bereich stagnierten de facto (+0,4 Prozent). **DI**

Quelle: Statistik Austria

ANZEIGE

## BRILLIANT EverGlow®

Nehmen Sie einfach drei oder mehr – ganz nach Bedarf



### → Daily Business?

Drei Farben genügen für einfach gute Ergebnisse

### → Knifflige Frontzahnsituation?

Das modulare Farbsystem trifft immer den richtigen Ton

### → Tempo-Fans oder Farb-Künstler?

Mit BRILLIANT EverGlow gelingen immer effiziente und ästhetische Restaurationen

sales.at@coltene.com | [www.coltene.com](http://www.coltene.com)

**COLTENE**